

# Schäfer will den Druck von seinen Spielern nehmen

**Bezirksliga Ost** Neuzugänge steigern beim SC Berod-Wahlrod die Qualität und sorgen für mehr Flexibilität

„Die Klasse wird ausgeglichener sein und intensiver als je zu vor“, blickt Thomas Schäfer auf die vor ihm liegende Spielzeit. „Ohne den Meister aus Malberg und den früh feststehenden Absteiger aus Herdorf wird bei vielen Duellen die Tagesform entscheidend sein“, erläutert der Spielertrainer des SC Berod-Wahlrod. Deshalb möchte er auch kein klares Saisonziel für seinen SC ausgeben, sondern viel mehr von Spiel zu Spiel schauen und den Druck von den Spielern nehmen.

Als Favoriten hat Schäfer die Mannschaften aus Weitefeld und Neitersen ausgewählt. Insbesondere den Nachbarn aus Neitersen mit seinen Verpflichtungen im Offensivbereich zählt er zu den Meisterschaftsanwärtern. Zu den Abstiegskandidaten wollte er sich ebenso wenig äußern wie zum Saisonziel. Gleichwohl macht er deutlich, dass die beiden Aufsteiger aus Windhagen und Wissen für ihn wenig mit der unteren Tabellensituation zu tun haben werden und die eine oder



**Der Kader des SC Berod-Wahlrod, hinten von links: Daniel Frohn, Timo Land, René Nagel, Kevin Weller, Damian Henzel, Robin Cousin, Kai Scavelli, Felix Velten, Nick Neumann. Mitte von links: Betreuer Burkhard Strunk, Betreuer Christof Weller, Henrik Udert, Ayhan Saygan, Martin Müller, Steven Lauterbach, Ingo Brandenburger, Dennis Hähr, Abteilungsleiter Karlfred Spahr, Spielertrainer Thomas Schäfer. Vorne von links: Mario Pavelic, Constantin Redel, Julian Gansauer, Tim Pfeiffer.**

Foto: bylogi

andere Mannschaft ins Fahrwasser geraten könnte, die letztes Jahr noch im gesicherten Mittelfeld lag.

Im gesicherten Mittelfeld lag auch die Elf von Thomas

Schäfer, die sich für die kommende Saison jedoch gezielt verstärkt und in den ersten beiden Testspielen (0:1 gegen die EGC Wirges und 7:0 gegen die SG Alpenrod) einen

starken Eindruck hinterlassen hat.

So stößt mit dem 19-jährigen Tim Pfeiffer (Sportfreunde Eisbachtal) ein kleiner, wendiger und taktisch sehr

gut ausgebildeter Spieler zu den Berodern, dem Schäfer den Sprung in die erste Elf sofort zutraut. Weiterhin kommen mit Kai Scavelli (FSV Merkelbach) und Robin Cousin (SG Neitersen/Altenkirchen) zwei bezirksligaerfahrene Spieler im Defensivbereich dazu, denen ebenfalls ein Platz in der Startformation zuzutrauen ist. Henrik Udert (SSV Weyerbusch) kommt wie Pfeiffer aus dem Jugendbereich und konnte insbesondere beim Spiel in Alpenrod überzeugen. Mit der Verpflichtung von Julian Gansauer (SG Neitersen/Altenkirchen) wurde die Torwartposition doppelt besetzt und Constantin Redel muss sich neu beweisen.

„Wir haben quantitativ einen großen Sprung gemacht und im Vergleich zu den vergangenen Jahren kein so großes Gefälle mehr im Leistungsfeld. Diese Tatsache ermöglicht uns mehr Flexibilität in Bezug auf Gegner und Aufstellung“, blickt Trainer Schäfer bereits freudig voraus.

Leonie Rein

# Direkter Wiederaufstieg ist (noch) kein Thema

**Bezirksliga Ost** SG Neitersen/Altenkirchen erhofft sich von André Fischer und Florian vom Dorf mehr Offensivgefahr

Nach dem Abstieg aus der Rheinlandliga gibt es bei der SG Neitersen/Altenkirchen wenig Veränderungen und viel Altbewährtes: Trainer Cornel Hirt begleitet die Mannschaft auch in der Bezirksliga. Bis auf die Kräfte Robin Cousin (SC Berod-Wahlrod) und Agron Himaj (SG Wallmenroth) bleibt das Mannschaftsgefüge erhalten und wurde quantitativ sowie qualitativ aufgestockt. Vor allem die Neuzugänge Florian vom Dorf (SV Roßbach/Verscheid) und André Fischer (VfB Linz) sollen die Offensive beleben und die magere Torausbeute der vergangenen Jahre vergessen machen. Gleichzeitig weicht der legendäre Aschenplatz „auf der Emma“ einer modernen Kunstrasenanlage und soll die spielerische Weiterentwicklung des Rheinlandpokalfinalisten unterstützen.

Ein wichtiger Teil der Arbeit von Trainer Cornel Hirt wird es sicher sein, eine erste Stammformation zu finden und die weiteren Neuzugän-



**Mit dieser Mannschaft geht die SG Neitersen/Altenkirchen nach dem Rheinlandliga-Abstieg in der Bezirksliga ins Rennen, hinten von links: Günter Gerhardt, Maxim Hermann, Florian Wirths, Stefan Bischoff, Julian Holzinger, Betreuer Willi Niederballa, SG-Vorstandsmitglied. Stefan Kunz. Mitte von links: SG-Geschäftsführer Ralf Trautmann, Trainer Cornel Hirt, Carsten Rein, Jan-Marc Heuten, Björn Bonacker, Sebastian Weßler, Nicolay Hees, Marco Scholz, Stefan Peters, SG-Vorstandsmitglied Henning Herchet, Torwarttrainer Andreas Gratz, SG-Vorsitzender Achim John. Vorne von links: Sebastian Bettgenhäuser, Yannik Stein, Lukas Deger, Dennis Jung, Florian Sander, Jan Humberg, Michael Weyer, Florian vom Dorf, Florian Dietz.**

Foto: Perro

ge Florian Dietz, Julian Holzinger (beide Rengsdorf), Simon Mankel (Friesdorf) und Norman Krämer (Schönstein) zu integrieren. Vom Kader der vergangenen Saison werden viele Spieler aus beruflichen Gründen nur eingeschränkt trainieren können und somit etwas kürzertreten. Neben den Sander-Brüdern Florian und Tobias betrifft dies Björn Bonacker, Carsten Rein, Maxim Herrmann und Jan-Philipp Wagner. Über einen zu großen Kader verfügt Cornel Hirt nach eigenem Empfinden demnach nicht.

Als Meisterschaftskandidaten betitelt Hirt die starken Aufsteiger aus Wissen und Windhagen und die „üblichen Verdächtigen“ der vergangenen Saison wie Ellingen, Guckheim und Weitefeld. Für seine Mannschaft lautet die Zielsetzung oberes Tabellendrittel und eine fußballerische Weiterentwicklung. Der direkte Wiederaufstieg ist daher (noch) kein Thema in Neitersen und Altenkirchen.

Leonie Rein